

# Pressemitteilung

Berlin, den 20.1.2005

## **Andrew-W.-Mellon-Foundation fördert Internetprojekt des Bundesarchivs**

Die Andrew-W.-Mellon-Foundation, New York, unterstützt ein Pilotprojekt des Bundesarchivs zur Entwicklung und Erprobung innovativer Verfahren für die Digitalisierung und Bereitstellung von Archivgut im Internet. Auf der Basis des XML-Standards und seiner fachbezogenen Ausprägungen wie Encoded Archival Description EAD soll die Entwicklung von neuen Werkzeugen für die Archivarbeit vorbereitet werden.

Mit Einsatz internationaler Standards für die Beschreibung der archivalischen Objekte und für ihre Online-Präsentation wird die Integration der deutschen Entwicklung in den weltweiten Austausch vorangebracht. Suchmaschinen wie Google reichen dafür bei weitem nicht aus. Archivgut wird erst in seinen Entstehungszusammenhängen vollständig nutzbar und verständlich. Deshalb wurden in den letzten Jahren in den Archiven in internationaler Kooperation Wege gefunden, mit Hilfe der Internettechnologie einen optimalen Zugang anzubieten, bei dem eine Volltextsuche mit strukturierter Navigation sowie dem Durchblättern transparent geordneter Listen verknüpft werden kann. In dem neuen Projekt werden Abbildungen aus den Beständen mit den Online-Findmitteln verknüpft, so dass digitale Akten ebenso komfortabel wie Papierakten und noch einfacher und effizienter durchgesehen werden können.

Das Bundesarchiv verfügt bereits über langjährige Erfahrungen mit der Internetpräsentation von Archivgut. Auf seiner Webseite [www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de) finden sich über 250 Online-Findbücher. Etwa 100 davon sind zudem im internationalen Austausch über die Research Libraries Group (RLG) in Kalifornien in einem Verbund mit über 40.000 Findbüchern anderer Archive recherchierbar, darunter etwa auch Nachlässe deutscher Emigranten in amerikanischen Archiven. Zu den im Bundesarchiv entwickelten Techniken gehören Softwaresysteme wie MidosaXML und BasyFox für die Erstellung von international kompatiblen Online-Findbüchern in EAD sowie ein von der Forschung intensiv genutzter Online-Nachweis für über 25.000 Nachlässe vorwiegend in deutschen Archiven. Ein besonderes Highlight ist die Internetedition der „Kabinettsprotokolle der Bundesregierung“, eine Textdigitalisierung mit intern verlinktem, ausführlichem wissenschaftlichem Apparat.

Das von der Andrew W. Mellon Foundation unterstützte Projekt zielt darauf ab, Brücken zu europäischen und internationalen Rechercheverbänden zu schlagen und damit die Informationen deutscher Archive über ihre Bestände international austauschbar und nutzbar zu machen. Mit Hilfe dieser neuen Technologien können Benutzer sich weltweit bereits vor der Reise zum Archiv einen gründlichen Eindruck über das vorhandene Archivgut machen. Somit kann das Bundesarchiv die Dienstleistungsqualität für seine aus vielen Ländern kommenden Benutzer weiter verbessern.

[www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)  
[www.mellon.org](http://www.mellon.org)